

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Beitrag zur Adventivflora in Pommern - mit 1 Tabelle im Text

Scheuermann, Richard

1956

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-168813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-168813)

Beitrag zur Adventivflora in Pommern

Von Richard Scheuermann (†), Nordhausen/Harz

Mit 1 Tabelle im Text.

(Manuskript eingegangen September 1947)¹⁾

I.

Zu den wenigen Orten des nördlichen Deutschland, über deren Adventivflora wir gut unterrichtet sind, gehört Stettin. Erfreulicherweise ist bereits ein großer Teil der dort beobachteten Fremdpflanzen durch Publikationen zur Kenntnis der Allgemeinheit gebracht worden, und zwar verdanken wir dies dem 1943 verstorbenen Konrektor Ernst HOLZFUSS. Er hat in den Jahren 1936 bis 1941 vier Spezialarbeiten über die Adventivflora Pommerns²⁾ veröffentlicht. In diesen sind mit lobenswerter Sorgfalt alle Funde aufgeführt, die ihm aus den Pommerschen Lokalfloren, durch schriftliche und mündliche Mitteilungen befreundeter Floristen, und durch Einsichtnahme der Herbare bekannt geworden sowie auf seinen Ausflügen, insbesondere auf den Pommerschen Schuttplätzen, zu Gesicht gekommen sind. Was die bei Stettin beobachteten Fremdarten betrifft, so hat HOLZFUSS in der Einleitung zu seiner Arbeit über die Pflanzenwelt der Schuttplätze in Pommern auch die hauptsächlichsten Fundstellen für Fremdpflanzen namhaft gemacht und ihre Lage beschrieben. Es sind das der große Schuttplatz an der Altdammerstraße sowie ein Ödplatz am Schwarzen Damm, der Stettiner Ölmühle gegenüber, wo diese sich der Reinigungsabfälle ihres Betriebes entledigt. Unabhängig von HOLZFUSS hat besonders in den Jahren 1936 bis 1943 der Geschäftsreisende Günther WANGRIN-Stettin sich eifrig um die Erforschung der Stettiner Fremdflora bemüht. Ihm verdanken wir auch die Auffindung einer artenreichen Südfruchtflora am Südfruchtgleis des Güterbahnhofs Stettin, beiläufig bemerkt des einzigen Güterbahnhofs Norddeutschlands, von dem bisher Südfruchtbegleiter in größerer Zahl bekannt geworden sind. WANGRIN plante für den Winter 1943/44 die Untersuchung des Frost-

¹⁾ Die vorliegende Arbeit stellt die letzte aus der Feder des am 9. 1. 1949 in Nordhausen (Harz) unter bedrückenden Verhältnissen verstorbenen Forschers dar. Einen Nachruf über ihn brachte Th. Müller - Vernich im „Westdeutschen Naturwart“ Jg. 2, 1951, 2. Heft. Bonn. — Der Druck der Arbeit wurde durch einen erheblichen Zuschuß des Bundesministeriums für Gesamtdeutsche Fragen, Bonn, ermöglicht, dem wir an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen.
Der Vorstand.

²⁾ Die Pflanzenwelt der Schuttplätze in Pommern, Dohrniana, 15. Band, S. 116—128, 1936.
Beitrag zur Adventivflora von Pommern, Ebenda, 16. Band, S. 94—130, 1937.
Ergänzung zur „Pflanzenwelt der Schuttplätze“ in Pommern. Ebenda, 17. Band, S. 135 bis 137, 1938.
Mitteilungen aus der Flora der Schuttplätze in Pommern. Ebenda, 20. Band, S. 185—187, 1941.

schutzmaterials der nach Stettin verschickten Südfrüchte, doch hat sein tragischer Tod — er erlitt am 25. 7. 1943 auf einem botanischen Ausflug am Südharz in der Gemarkung Woffleben an der Bahn Nordhausen-Ellrich einen Schwächeanfall, stürzte in die Zorge und ertrank — bedauerlichst die Ausführung seiner Pläne verhindert. Von Schuttstellen hat WANGRIN besonders den städtischen Schuttplatz an der Altdammerstraße sowie den Ödplatz am Schwarzen Damm bei der Ölmühle abgesucht und an beiden Örtlichkeiten eine große Zahl Pflanzen gefunden, die HOLZFUSS, dessen freie Zeit kärglicher bemessen war und der die Schuttplätze deshalb nur seltener und wohl meistens auch nicht in ihrer ganzen Ausdehnung absuchen konnte, entgangen sind. Auf meine Anregung beabsichtigte WANGRIN seine Funde zu veröffentlichen. Er war auch schon mit ihrer Zusammenstellung beschäftigt, die ich bei der nachfolgenden systematischen Übersicht möglichst benutzt habe, doch fehlen in WANGRIN's nachgelassenen Aufzeichnungen viele Arten, besonders aus den Jahren vor 1939. WANGRIN hoffte wohl, daß es mir gelingen werde, die Lücken auszufüllen. In der Tat habe ich mir laufend alle Funde notiert, für die WANGRIN mir Belegstücke zur Nachprüfung zuschickte, allerdings durchweg ohne Angaben über den Grad der Häufigkeit. Die meisten Belege habe ich ihm in der Folgezeit zurückgesandt. Von den wichtigsten oder mir unbekanntesten Arten habe ich Proben zurückbehalten. In den ersten Jahren scheint WANGRIN die ihm wieder zugeschickten Belegstücke beseitigt zu haben, ab 1939 hat er sie aufgeklebt. Wenn es der Vorrat erlaubte oder ich eines Belegexemplars nicht bedurfte, habe ich bemerkenswerte Funde an HOLZFUSS weitergesandt, damit dieser sie in das pommersche Landesherbar einreichte. Die Belege, die im Nachlaß WANGRIN's vorgefunden wurden, haben seine Mutter und seine Schwester dankenswerter Weise mir zur Verfügung gestellt¹. Von verschiedenen Arten hat WANGRIN, wie ich ihm vorgeschlagen hatte, Lichtbilder angefertigt. Einige dieser Bilder, so z. B. von *Ricinus communis* L., *Setaria italica* (L.) R. et S. var. *maxima* ALEF., *Panicum miliaceum* L. var. *effusum* ALEF., *Ipomoea grandiflora* hort. sowie von einer größeren Gruppe des *Helianthus decapetalus* L. habe ich meinem Aufsätze über „Die Pflanzen des Vogelfutters“ im Jahrgang 17, Heft 1 (1941) der Zeitschrift „Die Natur am Niederrhein“ beigegeben.

Bei den von WANGRIN im Güterbahnhof Stettin beobachteten Fremdpflanzen handelt es sich um Gewächse, die mit dem Frostschutz der Südfrüchte aus Südeuropa eingeschleppt werden. Sie gehören also zu den Südfruchtbegleitern und WANGRIN hat sie in der Tat auch an einem Gleise gefunden, in dem zur Winterzeit Güterwagen mit Südfrüchten entladen wurden.

Die meisten von WANGRIN aufgenommenen Südfruchtbegleiter sind in Italien (Sizilien) beheimatet, als Südfruchtbegleiter bereits bekannt und in anderen deutschen Güterbahnhöfen früher schon gesammelt worden. Als Südfruchtbegleiter neu ist der Bauerntabak, *Nicotiana rustica* L.. *Lupinus albus* L. ist zwar

¹) Die Belege werden zusammen mit den erhalten gebliebenen Resten meines Herbars im Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde zu Bremen aufbewahrt. Mitglieder der Besatzung und ihre Angehörigen hatten sie in Unkenntnis ihres wissenschaftlichen Wertes — sie sollten nach St. Petersburg geschickt, ihr Wert dem Deutschen Reiche auf Reparationskonto gutgeschrieben werden — achtlos auf den Hof geworfen und nur die Umsicht des Polizeileutnants NIESENFÜHR hat die gänzliche Vernichtung verhindert.

als Südfruchtbegleiter bekannt, in der var. *termis* Forsk. in einem deutschen Güterbahnhof lebend meines Wissens noch nicht beobachtet worden.

Die Fremdarten, die WANGRIN auf dem Ödplatz am Schwarzen Damm aufgenommen hat, sind durchweg mit fremder Ölfrucht eingeschleppt worden. Aber auch auf dem Schuttplatz Altdammerstraße hat er mit Ölfrucht aus dem Auslande eingeschleppte Gewächse in größerer Zahl gefunden.

Im Winter 1938/39 hat die Ölfabrik auf WANGRIN's Wunsch ihm Reinigungsrückstände mandschurischer Sojabohnen überlassen, mit denen DAHNKE-Parchin, O. FIEDLER-Leipzig und K. MÜLLER-Dornstadt bei Ulm/Donau Aussaatversuche angestellt haben. Von den aus den Rückständen gezogenen Arten¹ sind *Panicum crus-galli* L. var. *edule* (HITCHCOCK) THELL., *Commelina communis* L., *Chenopodium acuminatum* WILLD., *Malva verticillata* L., *Elsholzia cristata* WILLD. f. *ruderalis* KOM. und *Perilla frutescens* (L.) Britton besonders bemerkenswert. Das Versiegen der Einfuhr der Ölfrüchte aus Übersee machte weitere Kulturversuche leider unmöglich. Durch Nachfrage wurde ermittelt, daß die Stettiner Ölmühle hauptsächlich Sojabohnen aus Ostasien (Mandschurei), Leinsaat aus Südamerika (Argentinien) und Erdnüsse aus Afrika verarbeitet. Für HOLZFUSS hatte ich bereits vor Jahren auf seinen Wunsch die Fremdarten zusammengestellt, die erweislich oder wahrscheinlich mit fremder Ölfrucht eingeschleppt werden. Da HOLZFUSS nicht mehr dazu gekommen ist, das Verzeichnis zu veröffentlichen, ist es dieser Arbeit beigefügt. In den beiden letzten Spalten sind diejenigen Arbeiten durch ein Kreuz (†) bezeichnet worden, die HOLZFUSS und WANGRIN in Stettin beobachtet haben.

Bei der geringen Zahl der Fundstellen kann das Verzeichnis auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben. Ob alle Bestimmungen aus älterer Zeit einer Nachprüfung Stand halten würden, muß dahingestellt bleiben.

II. Verzeichnis der von WANGRIN in und um Stettin beobachteten bemerkenswerten Fremdpflanzen.²

Gramineae

1. *Zea mays* L., Mais — Bekannte Kulturpflanze mittelamerikanischen Ursprungs. — Fast alljährlich ± zahlreich auf Schutt, so Stettin 1939, Schuttplatz Altdammerstraße. Mit Vogelfutter usw. verschleppt.
 2. *Phalaris paradoxa* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
- Andropogon halepensis* (L.) BROTT., wilde Mohrenhirse. Stettin, Schutt-

¹) DAHNKE-Parchin erzog aus den ihm von WANGRIN überlassenen Rückständen: *Panicum crus galli* L. var. *edule* (HITCHCOCK) THELL., *P. miliaceum*, *Setaria italica* var. *maxima*, *Triticum durum*, *Commelina communis* L., *Polygonum lapathifolium* L., *Chenopodium acuminatum* WILLD. — Mittel- und Ostasien —, *Ch. glaucum* L., *Amaranthus retroflexus* DESF., *Corrigiola litoralis* L., *Brassica rapa* L., *Sinapis arvensis* L., *Raphanus raphanistrum* L., *Malva verticillata*, *Elsholzia cristata ruderalis* und *Solanum nigrum* L. Bei einigen dieser Arten bedarf es aber noch weiterer Bestätigung ihrer Einschleppung mit Ölfrucht, da sie — z. B. *Sinapis arvensis*, *Raphanus raphanistrum* und *Solanum nigrum* — in städtischen Gärten sich als Unkräuter auf den Beeten einstellen.

²) Die von HOLZFUSS nicht erwähnten Fremdpflanzen sind durch eine laufende Nummer gekennzeichnet.

- platz Altdammerstraße, 1938, 1939. *A. sorghum* (L.) BROT. (*Sorghum vulgare* PERS.), Durrha, Negerkorn, Mohrenhirse.
3. — *ssp. saccharatus* (L.) ASCHERS. et GRAEBN. var. *technicus* KÖRNICKE, Zucker-Mohrenhirse. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
Panicum crus galli L., var. *edule* (HITCHCOCK) THELL. (*P. frumentaceum* [ROXB] TRIMEN). Stettin, auf dem Schuttplatz Altdammerstraße auch noch 1939 und später.
P. miliaceum L. tritt bei Stettin sowohl in der var. *effusum* ALEF. (Flatterhirse) als auch in der var. *contractum* ALEF. (Klumphirse) auf. Beide sind gleich häufig.
P. sanguinale L., Bluthirse. Nach WANGRIN auf Schuttplätzen, Bahnhöfen usw., aber nicht alljährlich.
P. colonum L. — Spanien, Frankreich (?), Italien, Sizilien, Tunis, Algerien, Ägypten, Tropen. — Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, mehrfach. WANGRIN hält Einschleppung mit Ölfrucht (Leinsaat aus Argentinien) für wahrscheinlich. Nach LORENZO R. PARODI¹ ist die Art sehr gemein auf den Stoppeln der Flachs- und Weizenfelder sowie in Gärten der Provinz Buenos Aires.
Setaria italica ROEM. et SCHULT. in der (kultivierten)
4. — var. *maxima* ALEF. mehrfach 1939 Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, mit Vogelfutterresten verschleppt. Auch in der Folgezeit öfters beobachtet. Ebenda die
 — var. *germanica* ROEM. et SCHULT. 1939.
 Die umfangreichen Fruchtstände der var. *maxima* wurden während des letzten Krieges in Menge aus Italien eingeführt und zur Fütterung der Wellensittiche benutzt.
5. *Eriochloa villosa* (THUNB.) KNUTH — Ostasien. — Stettin, Schuttplatz bei der Ölmühle wiederholt, zuletzt 1939 1 Stück. Sicherlich mit fremder Ölfrucht eingeschleppt. Von WANGRIN auch mehrfach aus Abfällen asiatischer Ölfrucht gezüchtet. Determ. Prof. Dr. WERDERMANN.
6. *Avena barbata* POTT. — Südwesteuropa, Mittelmeergebiet — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
7. *A. orientalis* SCHREB., Fahnenhafer. — Von *A. sativa* L. spezifisch nicht zu trennende Kulturpflanze. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 wenig. Wohl mit Vogelfutter verschleppt.
8. *A. sativa* L.². Nach WANGRIN auf allen Schuttplätzen. Mit Vogelfutter verschleppt.
A. fatua L., Windhafer. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938.
9. *Gaudinia fragilis* (L.) PAL. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.

¹) LORENZO R. PARODI. Ensayo fitogeográfico sobre el partido de Pergamino. De la Revista de la Facultad de Agronomía y Veterinaria, entrega I, tomo VII, pag. 155, Buenos Aires. 1930.

²) Auch *Secale cereale* L. (Roggen), *Triticum sativum* LMK. (Weizen), *Hordeum distichum* L. und *H. hexastichum* L. (Gerste) sind auf den Schuttplätzen meist nicht selten. Sie entstammen meist Vogelfutterresten.

10. *Alopecurus utriculatus* PERS. — Westeuropa, Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 und 1939 je 1 Stück.
Cynodon dactylon (L.) PERS., Hundszahn, Bermudagrass. — Wärmere und gemäßigte Zonen beider Erdhälften, fast Kosmopolit. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938 (1 Stück), 1939. Dort auch schon früher von WANGRIN in mehreren Stücken beobachtet.
11. *Chloris virgata* Sw. (*Ch. barbata* BENTH., *Ch. multiradiata* HOCHST.) — Tropen (auch Australien), Südafrika, Mongolei, China. — Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, 2 Stück. Wohl mit Ölfrucht eingeschleppt.
Eleusine indica (L.) GÄRTN. Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, 1 Stück. Es handelt sich um das dort auch von HOLZFUSS beobachtete Stück. Wohl doch mit Ölfrucht eingeschleppt.
Polypogon monspeliensis (L.) DESF. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
12. *Eragrostis cilianensis* (ALL.) VIGNOLO-LUTATI (*E. megastachya* LINK, *E. major* HOST). — Wärmere Zonen beider Erdhälften. — Stettin, bei einem Getreidespeicher, 1941, wenige Stücke.
13. *E. mexicana* (LAG.) LINK — Mexiko, Südstaaten der U.S.A. — Stettin, Schuttplatz bei der Ölmühle, 1939 zahlreich. Die Art ist im letzten Jahrzehnt mehrfach gefunden worden, so z. B. von HERBST 1937 an der Hafenufermauer in Ürdingen sowie 1941 von K. MÜLLER in Neustadt bei Waiblingen auf dem Müllplatz der Stadt Stuttgart, etwa 10 Stück. Alles determ. Dr. HERTER.
14. *E. virescens* PRESL. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 zusammen mit voriger in größerer Zahl. Vermutlich mit Ölfrucht eingeschleppt. Determ. Dr. HERTER.
 Auch diese Art ist in den letzten 20 Jahren öfters gefunden worden, so 1935 auf dem Müllplatz zu Wangen bei Stuttgart, von Prof. Dr. KREH. (determ. I. R. SWALLEN-Washington), von SCHALOW bei Breslau 1936 auf dem Schuttplatz bei der Körnerwiese und 1939 auf dem Müllabfuhrplatz vor Opperau sowie von R. SCHEUERMANN 1930 vereinzelt in Dortmund auf dem städtischen Kehrortplatz zu Huckarde (teste Dr. HERTER) und 1927 vereinzelt an der Rheinwerft in Ürdingen bei einer Ölfabrik (teste I. R. SWALLEN).
15. *Briza maxima* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 3 Stück, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942 hier als Südfruchtbegleiter.
Cynosurus echinatus L. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942 und 1943 als Südfruchtbegleiter. In den letzten Jahren auf Schuttplatz Altdammerstraße (z. B. 1938), ferner Nemitz, Siebenbachmühlen, Obermühle Schuttplatz, Eckerberg.
16. *Koeleria phleoides* (VILL.) PERS. — Ursprünglich Mittelmeergebiet, jetzt in allen Erdteilen weit verbreitet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
17. *Vulpia ciliata* (DANTHOINE) LINK — Mittelmeergebiet bis Genf. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.

- Festuca myuros* L. (*Vulpia myuros* [L.] GMEL.). Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, als Südfruchtbegleiter.
18. *F. ovina* L. — Europa, Asien, Nordafrika, Nordamerika. — Stettin, Altdammerstraße, 1943, 1 Stück, wahrscheinlich eingeschleppt.
19. *Scleropoa rigida* (L.) GRISEB. — Westeuropa, Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 2 Stück. Südfruchtbegleiter.
20. *Poa bulbosa* L. form. *vivipara* KOELER, knolliges Rispengras. — Mittel- und Südeuropa, Westasien bis Himalaja, Sibirien, Nord- und Südafrika. — Schönow, Dorfplatz, 1936.
21. *Bromus madritensis* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
B. villosus FORSKAL (*B. maximus* DESF., *B. rigidus* ROTH). Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1942, wenige Stücke.
22. *B. macrostachys* DESF. (*B. lanceolatus* ROTH) — Südwestmediterrän. — Stettin, Güterbahnhof oder Schuttplatz Altdammerstraße, 1942 oder 1943, zwischen den von WANGRIN aufgelegten *B. villosus*-Stücken.
B. uniolooides HUMB. et KUNTH (*B. catharticus* VAHL) Stettin, Schwarzer Damm 1935, 1938, 1939; Altdammerstraße (wenig).
23. *B. cf. sitchensis* TRIN. — Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, mehrere Stücke. Hat Ähnlichkeit mit *B. sterilis* L. Determ. P. JANSEN.
24. *B. secalinus* L. — Ein stellenweise häufiges einheimisches Getreideunkraut. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942 als Südfruchtbegleiter. Öfters auf dem Schuttplatz Altdammerstraße und auf anderen Schuttplätzen, wenn auch nicht alljährlich. Meist wohl mit Vogelfutter verschleppt.
Hordeum jubatum L., Mähnenegerste. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 1943 wenige Stücke. Wahrscheinlich mit Getreide (Hühnerfutter) verschleppt.
25. *H. marinum* HUDSON (*H. maritimum* WITH.), Strandgerste. — West- und Südeuropa, Mittelmeergebiet, Amerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938.
26. *Lolium rigidum* GAUD. — Mittelmeergebiet, Persien, Japan. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, mehrere Stücke. Südfruchtbegleiter.
Lepturus cylindricus TRIN. Nach WANGRIN's Aufzeichnungen von ihm in Stettin auf dem städtischen Schuttplatz gefunden.

Cyperaceae

27. *Cyperus declinatus* MÖNCH (*C. vegatus* WILLD., *C. monandus* ROTH) — Argentinien, Chile; in Spanien und Frankreich eingebürgert. — Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, 1 Stück; mit fremder Ölfrucht eingeschleppt.
28. *C. alternifolius* L. — Häufige Zierpflanze von der Insel Réunion. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, vereinzelt.

Juncaceae

29. *Eriophorum angustifolium* ROTH. — Nördliche Halbkugel. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, 1 Stück.
Juncus macer S. F. GRAY (*J. tenuis* auct. non WILLD.) — Nordamerika. — Dies die in den Beiträgen Band 15 (1936) und 16 (1937) als *J. tenuis* WILLD. veröffentlichte Pflanze. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, wenige Stücke. Einwanderer.

Palmae

Phoenix dactylifera L., Dattelpalme. — Nordafrika, Südwestasien. — Stettin, wiederholt spärlich auf dem Schuttplatz Altdammerstraße. Die Keimpflanzen erfrieren im Winter regelmäßig.

Liliaceae

30. *Asparagus officinalis* L., Spargel. — Europa, Vorderasien bis Persien, Sibirien, Nordafrika vielfach gebaut. — Stettin, alljährlich auf den Schuttplätzen.
 31. *Allium schoenoprasum* L., Schnittlauch. — Europa, Orient, Sibirien bis Ostasien, Nordamerika; auch vielfach zu Küchenzwecken kultiviert. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 und später, ein üppiges, schön blühendes Stück. Ob eingeschleppt?

Moraceae

32. *Ficus carica* L., Feigenbaum. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1937, 3 Stück.
 33. *Cannabis sativa* L., Hanf. — Nutzpflanze aus Westasien und Indien. — Stettin, alljährlich auf allen Schuttplätzen. Wird mit Vogelsamen verschleppt.

Polygonaceae

- Polygonum bungeanum* TURCZ. Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, einige Stücke. Mit Sojabohnen eingeschleppt.
P. cuspidatum STEB. et ZUCC. Nicht selten auch auf Schuttstellen, so Altdammerstraße.
 34. *Fagopyrum esculentum* MÖNCH, Buchweizen. — Bekannte Kulturpflanze aus Mittelasien. — Stettin, alljährlich \pm zahlreich auf den Schuttplätzen.
 35. *F. tataricum* (L.) GÄRTN., Tatarischer Buchweizen. — Buchweizenunkraut sibirischer Herkunft. — Hin und wieder, aber meist nur einzeln, auf Schutt, so Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
Rumex obovatus DANSER 1920. — Vorderindien (nach Dr. DANSER); adventiv schon an vielen Orten beobachtet. — Stettin, Schuttplatz, Schwarzer Damm, 1939 (mehrfach), 1941. Wird mit fremder Ölfrucht eingeschleppt.
 36. *R. bucephalophorus* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, einige Stücke. Südfruchtbegleiter.
 37. *R. pulcher* L. — Ursprünglich in Mitteleuropa und im Mittelmeergebiet, jetzt weit verbreitet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, 1 Stück, mit Südfrüchten eingeschleppt.

Chenopodiaceae

- Chenopodium ambrosioides* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
Ch. aristatum L. (*Teloxys aristata* Moq.), Stettin, Altdammerstraße und Schwarzer Damm, 1939, einige Stücke.
Ch. botrys L., Mottenkraut. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 2 Stück. Hier sicherlich Südfruchtbegleiter, da in Italien (Sizilien) nicht selten. Meines Wissens ist die Art auf einem deutschen Güterbahnhof anderweit noch nicht beobachtet worden.
Ch. hircinum SCHRADER tritt auf den Stettiner Schuttplätzen — mit Ölfrucht eingeschleppt — ziemlich alljährlich auf.
38. *Ch. murale* L. — Einheimisch, Kosmopolit. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939. Wahrscheinlich häufiger. Wohl eingeschleppt.
39. *Ch. opulifolium* SCHRADER. — Mittel- und Südeuropa, Westasien, Nordafrika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1940, 1944, mehrere Stücke.
40. *Ch. pratericola* RYDB. (*Ch. leptophyllum* auct. am. et eur., non. NUTT.) var. *leptophylloides* (MURR) AELLEN. — Nord- und Südamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, einige Stücke.
41. *Spinacia oleracea* L., Spinat. — Kulturpflanze unsicheren Ursprungs; ob Orient? — Stettin, nicht selten auf den städtischen Schuttplätzen, meist mit Vogelfutterresten verschleppt.
42. *Atriplex hortensis* L., Gartenmelde. — Veraltetes Küchenkraut aus Sibirien. — Stettin, Schuttplatz, 1939, wenig. Auch vorher und nachher dort mehrfach.
A. tatarica L. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Hier offenbar Südfruchtbegleiter. In den letzten Jahren nicht nur auf dem Schuttplatz Altdammerstraße, sondern auch auf anderen Schuttplätzen fast alljährlich als Einwanderer.
Azyris amaranthoides L. Stettin, auf dem Schuttplatz am Schwarzen Damm auch wieder 1939 und später.
Salsola kali L., Salzkraut, var. *pseudotragus* BECK (var. *tenuifolia* auct.). Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße spärlich 1939 und 1943, wahrscheinlich mit Getreide eingeschleppt.

Amaranthaceae

Amaranthus angustifolius LAM. var. *graecizans* THELL. — Stettin, Schuttplatz am Schwarzen Damm, 1939, mehrfach. Mit fremder Ölfrucht eingeschleppt.

Phytolaccaceae

43. *Phytolacca americana* L. (*Ph. decandra* L.), Kermesbeere. — Nord- und Südamerika. — Stettin, Schuttplatz, Altdammerstraße, 1939.

Aizoaceae

44. *Tetragonia expansa* MURRAY, Neuseeländischer Spinat. — Küchenkraut aus Persien, Australien, Polynesien. — Stettin, bei einem Getreidespeicher, 1941, vereinzelt; Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, spärlich.

Portulacaceae

45. *Portulaca oleracea* L., Portulak. — Ursprünglich heimisch wahrscheinlich im gemäßigten Westasien, jetzt fast Kosmopolit. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.

Caryophyllaceae

46. *Cerastium tomentosum* L. — Östliches Südeuropa, Kaukasus. — var. *Biebersteinii* D. C. — Häufige Steingartenpflanze aus der Krim. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1937—1943. Mit Gartenerde verschleppt. *Silene conica* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, wenige, vermutlich eingeschleppte Stücke. Schönnow 1935 zahlreich.
47. *S. gallica* L. var. *anglica* L. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, mehrfach. Südfruchtbegleiter.
S. dichotoma EHRH. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, spärlich. Fiddichow 1935, 1936; Hohenzahden 1937; Getreidespeicher 1938.
48. *S. hirsuta* LAG. — Spanien, Portugal, Nordafrika. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, 1 Stück; mit Südfrüchten eingeschleppt.
49. *S. inflata* Sm. — Europa, Asien, Nordafrika. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942; hier wohl Südfruchtbegleiter. Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, spärlich.
50. *S. coeli-rosa* (L.) A. BRAUN (*Agrostemma coeli-rosa* L.). — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
51. *Agrostemma githago* L., Kornrade. — Ein ursprünglich wohl mediterranes, jetzt in allen Erdteilen verbreitetes Kornunkraut. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Hier als Südfruchtbegleiter.
52. *Gypsophila paniculata* L., Schleierkraut. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938.
53. *Tunica polifera* SCOP. var. *velutina* FISCH. et MEY. (*T. velutina* [Guss.] FISCH. et MEY.). — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 1 Stück. Mit Südfrüchten eingeschleppt. Meines Wissens auf Güterbahnhöfen anderweit noch nicht beobachtet.
54. *Herniaria hirsuta* L. — Mittel- und Südeuropa, Westasien, Nord- und Südafrika. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 1 Stück als Südfruchtbegleiter. Von WANGRIN auch auf dem Schuttplatz Altdammerstraße beobachtet.
Vaccaria pyramidata MED. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Hier mit Südfrüchten eingeschleppt. Auf dem Schuttplatz Altdammerstraße alljährlich. Salzow 1936. Kellerb. Mühle 1937.

Ranunculaceae

- Clematis vitalba* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, einige junge Stücke.
55. *Nigella damascena* L. Braut in Haaren, Jungfer im Grünen. — Zierpflanze aus Südeuropa, Orient, Nordafrika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, wenige Stücke; wohl mit verbrauchten Blumensträußen verschleppt.

56. *Aquilegia vulgaris* L., Frauendorfer Schuttplatz, 1938.
 57. *Delphinium ajacis* L., Gartenrittersporn. — Zierpflanze aus dem Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
 58. *Aconitum napellus* L., Echter Sturmhut, Venuswagen. — Gebirge Europas. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1936 und 1938 je 2 Stück. *Ranunculus stevenii* ANDRY. — Mittel- und Südeuropa. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Hier wohl mit Südfrüchten eingeschleppt.
 59. *R. arvensis* L., Acker-Hahnenfuß. — Europa, Asien, Nordafrika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, spärlich.
 60. *Thalictrum flavum* L., Wiesenraute. — Europa, Asien, Algerien, — Stolp, Schuttplatz, 1936; wahrscheinlich mit Südfrüchten aus dem Auslande eingeschleppt.

Papaveraceae

61. *Papaver somniferum* L., Mohn. — Südeuropa, Nordafrika. — Stettin, alljährlich nicht selten auf den Schuttplätzen, so Altdammerstraße. Meist Pflanzen mit aufspringenden Kapseln und schwarzen Samen, die als Vogelfutter verwendet werden, seltener Pflanzen mit geschlossenen Kapseln und blauen Samen (zur Ölgewinnung gebaut). Bisweilen treten auch Pflanzen mit gefüllten Blüten sowie mit schön geschlitzten Kronblättern (Schlitzmohn) auf. *Glaucium corniculatum* (L.) CURTIS. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, wiederholt, z. B. 1938.
 62. *Argemone mexicana* L., Stachelmohn. — Mittelamerika, Westindien; nach Asien, Afrika, Australien usw. vielfach verschleppt. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 1940, wenige Stücke.

Cruciferae

63. *Lepidium sativum* L., Gartenkresse. — Küchenkraut aus Südwestasien und Norostafrika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 und 1943 mehrfach.
L. campestre (L.) R. Br. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Ob mit Südfrüchten eingeschleppt?
Sisymbrium orientale L. Stettin, 1941 bei einem Getreidespeicher einige Stücke; mit Getreide eingeschleppt.
Diplotaxis tenuifolia DC. Auch bei Stettin, z. B. Schuttplatz Altdammerstraße, 1939. Einwanderer.
Eruca sativa Coss. Stettin. Auf dem Schuttplatz Altdammerstraße auch 1938, 1 Stück. Dort schon am 16. 9. 1935 von HOLZFUSS gefunden.
 64. *Isatis tinctoria* L., Färber-Waid. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, 1 üppiges Stück; sicherlich mit Südfrüchten eingeschleppt.
Rapistrum rugosum (L.) ALL. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942 und 1943. Hier als Südfruchtbegleiter. Auch 1939 vereinzelt auf dem Schuttplatz Altdammerstraße.
 65. *Camelina sativa* (L.) CRTZ. Saat-Dotter. Stettin, auf den Schuttplätzen nicht selten.

66. *Neslia paniculata* DESV. — Europa, Westasien, Nordafrika. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Wohl mit Südfrüchten eingeschleppt.
67. *Hesperis matronalis* L., Nachtviole. — Zierpflanze aus Südeuropa und Westasien. — Bisweilen verwildert oder verschleppt, mancherorts auch angesiedelt. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
Bunias orientalis L. Auch von WANGRIN vielerorts als Einwanderer beobachtet, so z. B. 1936 bei Schillersdorf, Frauendorf und Nonnensee, 1938 im Laubenland Züllchow und Frauendorf, oft in großen Beständen.
68. *Malcolmia maritima* (L.) R. Br. — Östliches Südeuropa. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1936 bis 1938; in der Wrangelstraße 1938 im Straßenpflaster blühend.

Resedaceae

69. *Reseda alba* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, einzeln. Wohl mit Südfrüchten eingeschleppt.

Rosaceae

- Potentilla norvegica* L., Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, mehrfach.
P. recta L. in der
70. — var. *obscura* (WILLD.) KOCH (var. *corymbosa* [MÖNCH als Art] ASCHERS. et GRBN.) Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 bis 1942, einige Stücke.

Leguminosae

71. *Cytisus laburnum* L., Goldregen. — Häufiges Ziergewächs aus den Alpen. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938.
Ulex europaeus L. Von WANGRIN noch bei Swinemünde, Vogelsang, Ziegenort, auf Rügen und bei Podejuch beobachtet.
72. *Lupinus albus* L. — Mittelmeergebiet. — var. *termis* FORSK. — Im Orient einheimisch, in südlichen Gegenden öfters gebaut und bisweilen verwildert. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter. Meines Wissens in deutschen Güterbahnhöfen sonst noch nicht gefunden.
73. *Medicago varia* MARTYN (*M. falcata* L. \times *sativa* L.), Sandluzerne. — Europa, Asien. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943; wohl mit Südfrüchten eingeschleppt. Als Bahnhofspflanze sehr selten und nur wenige Male gefunden.
74. *Melilotus sulcatus* DESF. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
75. *Trifolium incarnatum* L., Inkarnatklee. — Süd- und Südwesteuropa; in der var. *sativum* DUCOMMUN in Deutschland an vielen Orten feldmäßig gebaut. — Im Gebiete öfters feldmäßig gebaut und verwildert oder auf Schutt verschleppt, so Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
76. *T. resupinatum* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter.
77. *T. lappaceum* L., Klettenklee. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, zahlreich. Südfruchtbegleiter.

78. *T. pratense* L., Rotklee. — Europa. — Westasien, Nordafrika. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943. Wohl mit Südfrüchten eingeschleppt.
79. *Coronilla scorpioides* (L.) KOCH. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 1 Stück. Hier Südfruchtbegleiter. Schuttplatz Altdammerstraße, 1940, spärlich.
Vicia grandiflora SCOP. var. *kitaibeliana* KOCH. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1942, vereinzelt. Im selben Jahre bei Löcknitz in einem Gerstenfeld zahlreich.
V. pannonica CRANTZ. Stettin, mit var. *purpurascens* (DC.) SER. 1943 auf dem Schuttplatz Altdammerstraße.
80. *V. sativa* L., Futterwicke. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, spärlich. Mit Südfrüchten eingeschleppt.
V. lutea L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, mehrere Stücke. 1939 bei Hökendorf, Kl. Stepenitz, Warsow.
Lens esculenta L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
Lathyrus aphaca L. Auf den Stettiner Schuttplätzen alljährlich, mit Getreide eingeschleppt, z. B. noch 1939 Altdammerstraße.
L. nissolia L. Stettin. Auf dem Schuttplatz Altdammerstraße auch 1 Stück 1939.
81. *L. sativus* L. — Kulturpflanze (der Mittelmeerländer) von unsicherer Abkunft. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, 1 Stück (Blüte hellblau, Fahne dunkelblau).
82. *L. odoratus* L. — Häufige Zierpflanze aus Süditalien. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, wiederholt, z. B. 1939.
82. *L. inconspicuus* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 1 Stück.
84. *Glycine hispida* (MÖNCH) MAXIM (*Soja hispida* MÖNCH), Sojabohne. — Ostasien; in wärmeren Gegenden als Ölfrucht kultiviert. — Stettin, auf dem Schuttplatz Altdammerstraße und mehr noch auf dem Schuttplatz Schwarzer Damm seit Ende der 30er Jahre des öfteren. Frauendorf.
85. *Ceratonia siliqua* L., Johannisbrotbaum. — Südeuropa, Südwestafrika, Nordafrika. — Stettin, einzelne Keimpflanzen bisweilen auf Schutt, so je 1 Stück 1938 und 1939 Schuttplatz Altdammerstraße.

Simarubaceae

86. *Ailanthus glandulosa* DESF., Götterbaum. — China, Japan; in Mitteleuropa usw. nicht selten zur Zierde angepflanzt. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, mehrere Bäumchen.

Euphorbiaceae

87. *Ricinus communis* L., Rizinus, Wunderbaum. — Kulturpflanze (Ölpflanze) wärmerer Gegenden von unsicherer Herkunft. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 1 starkes Stück.
88. *Euphorbia marginata* PURSCH. (*E. variegata* SIMS non ROTH). — Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1936 bis 1939, WANGRIN.

Die auffällige Art hat ZIMMERMANN schon 1906 im Hafen von Mannheim gefunden. H. LANGE beobachtete sie 1942 im Hamm (Westf.) auf einem Schuttplatz. O. FIEDLER fand 1943 1 Stück in Leipzig auf dem Neuen Müllberg.

Malvaceae

Abutilon avicennae GÄRTN. wurde von WANGRIN noch 1939 und später auf den Stettiner Schuttplätzen und in den Laubengärten alljährlich festgestellt. Die schöne Art wird nicht nur mit Wolle und Ölfrucht eingeschleppt, sondern wurde von K. MÜLLER auch im Vogelfutter (mandschurischer Hanf) nachgewiesen. Hiermit finden einzelne Vorkommen auf städtischen Kehrriechtplätzen eine einleuchtende Aufklärung. Doch sind offenbar noch andere Wege der Einschleppung vorhanden, da SCHEUERMANN 1940 1 Stück am Kyffhäuser auf einem Rübenacker der Domäne Numburg aufnahm.

89. *Althaea rosea* (L.) CAV., Stockrose. — Balkan, Kreta (?). — Beliebte hochwüchsige Zierpflanze, besonders der Bauerngärten. Stettin, ziemlich alljährlich verwildert oder verschleppt auf Schuttplätzen usw.
90. *Lavatera trimestris* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich.
91. *L. thuringiaca* L. — Mittel- und Osteuropa, Italien, Westasien. — Stettin, Nemitzer Wiesengrund (nahe Botan. Garten), 1938, 5 Stück. Die Art kann aber auch (mit Südfrüchten?) eingeschleppt sein, da LADEMANN im vorigen Jahrzehnt einmal 2 Exemplare bei Guben auf Schutt am Anger gefunden hat.

Malva verticillata L. Auch 1938 und später bei Stettin vielfach angepflanzt und alljährlich hier und dort verwildert oder verschleppt.

92. *Anoda cristata* (L.) SCHLECHTEND. var. *digitata* HOCHREUT. — Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939 und 1940 mehrere Stücke, mit Ölfrucht eingeschleppt. Teste Prof. ULBRICH. Anderwärts als Vogelfutterpflanze auf Schutt beobachtet.

Geraniaceae

93. *Erodium malacoides* (L.) L'HERIT. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 2 Stück. Südfruchtbegleiter.

Linaceae

94. *Linum usitatissimum* L., Lein, Flachs. — Wohl aus *L. angustifolium* HUDS. hervorgegangene uralte Kulturpflanze. — Häufig auf Schutt, so alljährlich ± zahlreich Schuttplatz Altdammerstraße. Meist mit Vogelfutter verschleppt.

Zygophyllaceae

95. *Tribulus spec.*, Stettin, Schuttplatz bei der Ölmühle, 1939, 1 Stück. Sicherlich mit überseeischer Ölfrucht eingeschleppt. Die Artzugehörigkeit festzustellen, ist bisher nicht gelungen.

Rutaceae

96. *Citrus limonum* RISSO, Zitrone. — Bekannte Kulturpflanze der Mittelmeerländer — sowie

97. *C. aurantium* L., Orange, Apfelsine — wie vorige — treten ziemlich regelmäßig auf den Stettiner Schuttplätzen auf, *C. limonum* alljährlich.

Anacardiaceae

98. *Rhus typhina* L., Perückenbaum, Sumach. — Zierpflanze aus Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938 und 1939, 1 mehrjähriges Bäumchen, etwa 1 m hoch.

Balsaminaceae

99. *Impatiens roylei* WALP. (*I. glandulifera* ROYLE non ARN.). — Ostindien, bisweilen als Bienenfutter gebaut; in Deutschland, Österreich (Alpenländer), Schweiz usw. mancherorten, besonders an fließenden Gewässern z. T. seit Jahrzehnten angesiedelt¹. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, einige Stücke.

Oenotheraceae

100. *Oenothera indecora* CAMB. (*O. argentineae* LEVEILLE et THELL.). — Südamerika (Argentinien). — Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, 1 Stück; mit fremder Ölfrucht eingeschleppt.
O. muricata L., Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 2 Stück.

Umbelliferae

Pimpinella anisum L., Anis. Stettin, nur selten einzeln auf Schutt, so Altdammerstraße, 1939.

101. *Bupleurum lancifolium* HORNEM. — Mittelmeergebiet. — Von WANGRIN um 1940 in Stettin auf dem städtischen Schuttplatz gefunden. Das Fundjahr ist nicht vermerkt, auch der Verbleib des Belegexemplares nicht bekannt. Die Art als Südfrüchtbegleiter nicht selten, wird aber auch mit ausländischem Getreide eingeschleppt.
102. *Scandix pecten-veneris* L., Venuskamm. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfuchtgleis, 1942, mehrere Stücke; hier Südfrüchtbegleiter. Schuttplatz Altdammerstraße, wiederholt, aber nur spärlich, z. B. 1939.
Silaus pratensis (CRTZ.) BESS. Stettin, Güterbahnhof, Südfuchtgleis, 1943. Wird in die Güterbahnhöfe mit Südfüchten eingeschleppt.
103. *Foeniculum vulgare* MILL., Fenchel. — Mittelmeergebiet, in Mitteleuropa häufig kultiviert. — Stettin, hin und wieder spärlich auf Schutt, so Schuttplatz Altdammerstraße, 1938 und 1939.
104. *Anethum graveolens* L., Dill. — Küchenkraut aus Südeuropa. — Stettin, auf den Schuttplätzen alljährlich zahlreich, mit Küchenabfällen verschleppt.
Coriandrum sativum L., Koriander. Stettin, Güterbahnhof, Südfuchtgleis, 1942. Hier als Südfrüchtbegleiter. Schuttplatz Altdammerstraße, 1937.

¹) A. KNEUCKER bringt über die Ausbreitung der Art in „Verhandl. des Naturwissenschaftl. Vereins in Karlsruhe“, 31. Band. 1927/35, S. 227 ff. nähere Angaben.

Primulaceae

105. *Anagallis coerulea* SCHREB. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Südafrika usw. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, etwa 10 Stück.

Hydrophyllaceae

Phacelia tanacetifolia BENTH. Alljährlich verwildert, so Elysiumstraße 1932, Siebenbachmühlen, Nemitz usw.

Boraginaceae

Asperugo procumbens L., Schlangenäuglein. — Stettin Altdammerstraße, noch 1939.

Borago officinalis L., Boretsch. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 1939.

106. *Anchusa italica* RETZ. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, vereinzelt.
Lithospermum officinale L. — Mittel- u. Südeuropa. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, wenige Stücke.

Labiatae

107. *Mentha gentilis* L. — Europa. — var. *sativa* L. — Nicht seltenes Küchenkraut. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, ein größerer Bestand.
108. *M. viridis* auct. f. *crispata* SCHRAD. Wie vorige.
109. *M. silvestris* L. Wie vorige, 1937 und 1938.
110. *Satureja hortensis* L., Pfeffer- oder Bohnenkraut. — Gewürzkraut aus Südeuropa, Südwest- und Mittelasien. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 1939.
Nepeta cataria L. Stettin. Nach WANGRIN, der sie als *Melissa officinalis* L., Zitronenmelisse, aufgelegt hatte, auf Dorfplätzen in der Umgebung verbreitet.
Amethystea coerulea L. Stettin. Auch von WANGRIN 1939 auf dem Schuttplatz Schwarzer Damm gefunden.
Stachys annuus L. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 1 Stück. Hier als Südfruchtbegleiter.
111. *Stachys lanatus* JACQ. — Osteuropa, Westasien; bisweilen in Gärten als Zierpflanze. — Nemitz, 1938, mehrere Stücke.
112. *Salvia glutinosa* L. — Mittel- und Südeuropa. — Kloster Chorin 1934, 1935, 1937, zahlreich.
S. verticillata L., Quirlblütiger Salbei. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, ein größerer Trupp. Einwanderer.
113. *Sideritis montana* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, 1 Stück. Zweifellos mit Südfrüchten eingeschleppt. Die Art ist als Bahnhofspflanze sehr selten und meines Wissens als solche in Deutschland bisher nur einmal (1938) von Dr. MEYER bei der Großmarkthalle Breslau beobachtet worden.
Perilla frutescens L. BRITTON. — Östliches Asien. — Aus Rückständen mandschurischer Sojabohnen im Garten gezogen und somit bei Ölfabriken zu erwarten.

Solanaceae

- Nicandra physaloides* (L.) GÄRTN. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, mehrere Stücke.
- Physalis francheti* MAST. Dies die bei HOLZFUSS, Dohrniana, 16. Band, 1937, S. 121 versehentlich als *P. francheti* MAST. unvollständig bezeichnete Art.
114. *Solanum triflorum* NUTT. var. *pyrethrifolium* (GRISEB.) BITTER. — Südamerika (Argentinien). — Stettin, Schuttplatz Altdammerstr., 1939, mehrere Stücke. Wahrscheinlich mit Ölfrucht (Leinsaat) eingeschleppt.
115. *S. rostratum* DUNAL. — Nordamerika. — Von WANGRIN um 1940 in Stettin auf dem städtischen Schuttplatz gefunden, doch sind nähere Einzelheiten über den Fund nicht aufgezeichnet, auch der Verbleib der Belegexemplare nicht bekannt.
116. *S. sisymbriifolium* LAM. — Südamerika. — Von WANGRIN in Stettin auf dem Schuttplatz bei der Ölmühle mehrfach gefunden, zuletzt 1932 2 Stück.
117. *Nicotiana rustica* L., Bauerntabak. — Mexiko. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, mehrere Stücke, offenbar mit Südfrüchten eingeschleppt. Meines Wissens der erste Fund in einem deutschen Güterbahnhof.
118. *Nicotiana tabacum* L., Virginischer Tabak. — Nutzpflanze aus Südamerika. — Stettin, alljährlich auf dem Schuttplatz Altdammerstraße und anderen Schuttstellen verwildert oder verschleppt.

Scrophulariaceae

- Verbascum blattaria* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstr., 1939, 1 Stück.
- V. virgatum* WITH. (*V. blattarioides* LAM.). — Westliches Mittelmeergebiet; nach Indien, Südafrika, Australien und Südamerika verschleppt. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich.
- Linaria genistifolia* (L.) MILLER. Stettin, am Standort Schuttplatz Altdammerstraße noch 1939.
119. *Veronica agrestis* L. Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1943, 1 Stück; zusammen mit *Fumaria officinalis* L. Wohl als Südfruchtbegleiter aus Italien (Sizilien) eingeschleppt. In Güterbahnhöfen eine ziemlich seltene Art.

Plantaginaceae

Plantago indica L. (*P. arenaria* W. et KIT.). Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Ob mit Südfrüchten eingeschleppt? Häufiger Einwanderer.

Rubiaceae

120. *Asperula arvensis* L., Ackermeier. — Mittel- und Südeuropa, Westasien, Nordafrika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße 1936, 1937, 1938 je 1 Stück, 1939 3 Stück. Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942; hier als Südfruchtbegleiter.
121. *Galium verum* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, spärlich. Ob eingeschleppt?

122. *Sherardia arvensis* L. — Ursprünglich im Mittelmeergebiet, jetzt mit der Ackerkultur weit verbreitet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939; hier zweifellos eingeschleppt.

Convolvulaceae

123. *Pharbitis purpurea* (L.) VOIGT (*Convolvulus purpureus* L.). — Zierpflanze aus dem tropischen Amerika. — Stettin, des öfteren auf Schutt verschleppt, so Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, und Schwarzer Damm, 1938.
124. *Ipomoea grandiflora* NORT. — Zierpflanze amerikanischer Herkunft. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 1 größere Gruppe.
125. *Cuscuta campestris* YUNCKER (*C. arvensis* BEYR. p. p. et auct. mult.). — Nordamerika, sehr häufig in den mittleren und westlichen Staaten; in Europa eingeschleppt und teilweise eingebürgert. — Stettin, von WANGRIN auf einem Schuttplatz auf Vogelknöterich (*Polygonum aviculare* L.), determ. Prof. YUNCKER, sowie auf *Beta* und *Chenopodium* beobachtet.

Caprifoliaceae

Sambucus ebulus L., Zwerg-Holunder, Attich. Frauendorf, 1939 großer Bestand.

Cucurbitaceae

126. *Colocynthis citrullus* (L.) O. KUNTZE (*Citrullus vulgaris* SCHRADER), Wassermelone. — In Südeuropa, Nordafrika und Amerika häufig kultivierte Nutzpflanze aus dem Steppengebiet des tropischen Afrika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1937, 1938, 1943.
127. *Cucurbita pepo* L., Kürbis. — Stammt (nach HEGI) wahrscheinlich aus Amerika (Mexiko, Texas). — Beliebte Kulturpflanze, häufig auf Schutt verschleppt. Stettin, alljährlich zahlreich und in vielen Formen auf den Schuttplätzen. Wird dorthin mit Küchenabfällen und Vogelfutterresten verschleppt.

Compositae

- Erigeron ramosus* (WALTER) BRITTON, STERNS et POGGENBURG. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich.
- Inula Helenium* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich.
128. *Iva xanthiifolia* (FRESEN.) NUTT. (*Cyclachaena xanthiifolia* FRESENIUS). — Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Schwarzer Damm, 1939, 1 Stück.
- Ambrosia psilostachya* DC. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich. — Bei der Hammermühle zu Altdamm seit 1904 bekannt und dort noch 1937 beobachtet.
- Ambrosia trifida* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich.
- Ambrosia artemisiifolia* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
129. *Aster novi-belgii* L. — Häufige Zierpflanze aus Nordamerika. — Stettin. Hin und wieder auf Schutt verschleppt, so Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
130. *Helianthus decapetalus* L. — Nordamerika. — In Deutschland häufig angepflanzt, des öfteren verwildert und verschleppt und hier und da schon eingebürgert. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, vor und nach 1940 jahrelang ein größerer Bestand.

131. *H. strumosus* L. — Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, spärlich.
132. *H. tuberosus* L., Topinambur. — Kulturpflanze aus Nordamerika. — Bisweilen verwildert, so am Madüsee. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939.
133. *H. annuus* L., Sonnenblume. — Häufige Zier- und Nutzpflanze aus Nordamerika. — Stettin. Vielfach in Gärten gezogen und mit Ölfrucht, Vogelfutterresten usw. alljährlich in Menge auf Schutt verschleppt, so auch Altdammerstraße und Schwarzer Damm.
134. *Heliopsis helianthoides* SWEET. — Gartenpflanze aus Nordamerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1940. Die Art tritt in letzter Zeit öfters auf Schutt auf und wurde schon aus vielen deutschen Orten gemeldet.
135. *Verbesina encelioides* (CAV.) BENTH. et HOOK. ex A. GRAY (1876) (*Ximenesia encelioides* CAV.). — Wärmeres Amerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938 (1 Stück), 1939. Wird mit Ölfrucht eingeschleppt.
136. *Bidens ferulaefolius* (JACQ.) DC. — Süd-Arizona, Mexiko, selten in Guatemala. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 1 Stück; anscheinend mit fremder Ölfrucht eingeschleppt. Die Art wurde 1941 auch von O. FIEDLER bei der Leipziger Wollkämmerei in 1 Stück gefunden und durch besser entwickelte Früchte sichergestellt.
137. *B. pilosus* L. mit weißen Strahlblüten (*B. leucanthus* POEPP.). — Tropen; ursprünglich einheimisch wohl nur im tropischen Amerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938 (etwa 12 Stück), 1939.
138. *B. pilosus* L. var. *bipinnatus* f. *odoratus* (CAV.) SHERFF. — Mexiko und sehr selten in Guatemala. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, mehrfach. Anscheinend mit fremder Ölfrucht eingeschleppt.
139. *Coreopsis tinctoria* NUTT. — Häufige Sommerblume aus Nordamerika. — Von WANGRIN mehrfach in Stettin auf dem städtischen Kehrriechplatz beobachtet; wohl mit verbrauchten Blumensträußen verschleppt.
140. *Simsia foetida* (CAV.) BLAKE. — Mittelamerika. — Stettin. Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, etwa 12 Stück. Ebenda 1939 in größerer Zahl. Bis 3 m hoch. O. FIEDLER zog die Art 1940 auch in Leipzig aus mexikanischem Wollstaub in mehreren Stücken. Determ. ROYAL BOTANIC GARDENS-Kew.
141. *Parthenium hysterophorus* L. — Südliches Nordamerika, Mittelamerika und tropisches Amerika. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, etwa 6 Stück. Ebenda 1939 mehrere Stücke. Die Art ist meines Wissens in Deutschland bisher nicht gefunden worden. In den benachbarten Niederlanden haben nach A. W. KLOOS jun., J. KERN und die Gebrüder REICHGELT sie 1938 bei Nijmegen aufgenommen. Soweit KLOOS hat feststellen können, ist die Art anderwärts in Europa noch nicht beobachtet worden. *Tagetes minutus* L. (*T. glandulifera* SCHRANK) wurde von WANGRIN wiederholt auf dem Schuttplatz Altdammerstraße beobachtet, wo die Art mit überseeischer Ölfrucht eingeschleppt war.

142. *Chrysanthemum coronarium* L. — Mittelmeergebiet. — In deutschen Gärten häufig als Zierpflanze. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1943, 1 Stück. Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1944, mehrere Stücke; hier als Südfruchtbegleiter.
143. *Ch. segetum* L., Saaten-Wucherblume. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet. Vielfach verschleppt. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Südfruchtbegleiter. Auch hin und wieder Schuttplatz Altdammerstraße, z. B. 1943.
144. *Ch. parthenium* (L.) BERNH. — Südeuropa, Kleinasien. — In Pommern nicht selten als Zierpflanze und Pflanze der Hausmedizin (Mutterkraut!). Bisweilen verwildert oder verschleppt, so Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße des öfteren, z. B. 1939.
145. *Tanacetum balsamita* L., Marienblatt. — Zierpflanze aus Südwestasien; in Südeuropa eingebürgert. — Stettin, Freihafen, 1938, zahlreich als Rest früherer Kultur.
Artemisia annua L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 1 Stück von 1¹/₂ m Höhe.
A. dracunculus L. Torneyer Bahnhof, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 1939.
A. abrotanum L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße.
146. *A. scoparia* W. et K. — Osteuropa, Westasien. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 1 Stück. Südfruchtbegleiter.
A. verlotorum LAMOTTE wurde zu Stettin auf dem Schuttplatz bei der Öl m ü h l e auch noch 1939 beobachtet.
A. biennis WILLD. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1938, 3 Stück.
Senecio erucifolius L. Stolzenhagen, 1938, 1939.
147. *Calendula officinalis* L., Ringelblume. Häufige, aus Südeuropa stammende Zierpflanze besonders der Bauerngärten. — Oft mit verbrauchten Blumensträußen auf Schutt verschleppt. Auf den Stettiner Schuttplätzen ziemlich alljährlich.
148. *Echinops sphaerocephalus* L., Kugeldistel. — Mittel- und Südeuropa, Westasien. — Curow, 1939, Torneyer Bahnhof.
149. *Silybum marianum* (L.) GÄRTNER, Mariendistel. — Mittelmeergebiet bis Mittelasien, in Südamerika eingebürgert. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1937, 1 Stück.
Cirsium canum (L.) M. B. Bei Strosßdorf noch 1936. Einwanderer.
Centaurea solstitialis L., die früher meist mit ausländischer Luzerne eingeschleppt wurde, trat 1942 in 4 Exemplaren im Südfruchtgleis des Stettiner Güterbahnhofs als Südfruchtbegleiter auf.
150. *Scolymus hispanicus* L. — Mittelmeergebiet. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, 1 Stück; wohl mit Südfrüchten eingeschleppt.
151. *Carthamus tinctorius* L., Färbersaflor. — Alte, vielleicht aus dem tropischen Afrika stammende Kulturpflanze. — Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1936 (1 Stück), 1937, (5 Stück), Freihafen 1938 (1 Stück). Die Samen dienen als Papageienfutter.
152. *Cichorium endivia* L., Endivie. — Ägypten; wohl Kulturform des medi-

terranean *C. pumilum* JACQ. — Häufig als Gemüse auf Märkten und in Läden, seltener gebaut. Bisweilen mit Küchenabfällen auf Schutt verschleppt, so Schuttplatz Altdammerstraße, wiederholt.

Helminthia echioides GÄRTN. (*Picris echioides* L.). Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942, 1943. Südfruchtbegleiter. Auch auf Schuttstellen mehrfach, so 1939 und 1941 Altdammerstraße sowie 1939 bis 1942 Schwarzer Damm.

153. *Scorzonera hispanica* L., Schwarzwurz. — Gemüsepflanze aus Süd- und Osteuropa. — Stettin, alljährlich auf den Schuttplätzen.
154. *Lactuca sativa* L., Salat. — Häufiges Gemüse. Vielleicht nur Kulturform von *L. scariola* L. oder aus Sibirien stammend. — Stettin. Alljährlich in einzelnen Stücken auf den Schuttplätzen. Wird dorthin mit Vogelfutterresten verschleppt.
155. *Crepis taraxacifolia* THUILL. — West- und Mitteleuropa, Italien, Nordafrika. — Stettin, Güterbahnhof, Südfruchtgleis, 1942. Hier zweifellos Südfruchtbegleiter.
- Hieracium aurantiacum* L. Stettin, Schuttplatz Altdammerstraße, 1939, sparsam.

Das vorstehende Verzeichnis umfaßt 155 unter fortlaufender Nummer aufgeführte Fremdarten. Dazu kommen noch etwa 85 seltener Arten, die HOLZFUSS bereits in seinen Arbeiten namhaft gemacht und die WANGRIN ebenfalls festgestellt hat, aber an anderen Standorten und in anderen Jahren.

Fortgelassen sind dagegen die zahlreichen, von WANGRIN auf den Schuttplätzen gefundenen Gartenblumen, die mit Gartenerde verschleppt sind oder von verbrauchten Blumensträußen herrühren. Auch die auf Schutt und Kehricht häufigen Keimlinge angepflanzter Bäume und Sträucher, ferner Küchenkräuter (Gemüsearten, Gewürzkräuter) und die feldmäßig angebauten Getreidearten, Futterpflanzen usw. sind außer Betracht geblieben.

Schließlich sind auch alle Arten ausgeschieden worden, die zwar fremden Ursprungs sind, sich aber längst vollständig eingebürgert haben.

III. Verzeichnis der Fremdpflanzen, die erweislich oder wahrscheinlich mit Ölfrucht aus dem Auslande eingeschleppt werden.

Bezeichnung der Art	Beobachtet bei Ölfabriken in					
	Mannheim	Oren des rhein.-westl. Industriegebietes	Ungarn (Győr)	Schweden (Mölnäla)	Stettin durch Holzfuß	Wangrin
<i>Gramineae.</i>	1	2	3	4	5	6
<i>Agropyrum cristatum</i> (L.) GÄRTN.		+				
<i>Agrostis verticillata</i> VILL.		+				
<i>Alopecurus utriculatus</i> ¹⁾						+
<i>Andropogon halepensis</i>						
<i>Avena orientalis</i>				+		
<i>Bromus madritensis</i>						+(?)
<i>unioloides</i>				+		
<i>Chloris barbata</i> Sw.	+	+	+	+	+	+
<i>virgata</i>	+					
<i>Cynodon dactylon</i>				+	+	+
<i>Cynosurus echinatus</i>			+			
<i>Dinebra retroflexa</i> (VAHL) PANZER (= <i>D. arabica</i> PAL.) ²⁾	+					
<i>Diplachne uninervis</i> (PRESL.) L. R. PARODI		+	+			
<i>Eleusine indica</i>	+		+		+	+
<i>tristachya</i> (LAM.) KUNTH		+	+			
<i>Eragrostis lugens</i> NEES		+				
<i>lugens</i> NEES ssp. <i>flaccida</i> HACKEL		+	+			
<i>major</i> HOST (= <i>E. cilianensis</i> [ALL.] VIGNOLO-LUTATI)		+	+			
<i>minor</i>		+			+(i)	
<i>mexicana</i>		+			+	+
cf. <i>microstachya</i> LINK		+			+	
<i>pilosa</i>	+	+	+		+(?)	+(?)
<i>virescens</i>		+				+
<i>Eriochloa villosa</i>						+
<i>Hordeum jubatum</i>		+				+
<i>marinum</i>						+
<i>murinum</i>						+
<i>murinum</i> ssp. <i>leporinum</i>		+	+			
<i>Koeleria phleoides</i>		+	+			
<i>Lolium multiflorum</i> LAM. ssp. <i>gaudini</i> (PARL.) ASCH. u. GR.		+	+	+		
<i>multiflorum</i> × <i>perenne</i> L.				+		
<i>remotum</i> SCHRANK		+	+			
var. <i>aristatum</i> DÖLL.			+			
<i>strictum</i> PRESL.				+		
<i>subulatum</i> VIS.		+				
<i>temulentum</i>					+	+
var. <i>leptochaeton</i> A. BR.				+		
<i>Panicum bergii</i> Arechavaleta		+	+			+
<i>capillare</i>		+				+
var. <i>occidentale</i> RYDB. (= <i>P. barbipulvinatum</i> NASH)			+			
<i>colonom</i>						+
<i>crus galli</i>				+		
var. <i>edule</i>					+	
<i>dichotomiflorum</i> MICHX. (= <i>P. proliferum</i> LAM.)				+		
<i>eruciforme</i> SIBTH. u. SM. ³⁾	+					

¹⁾ Bei Arten, die im systematischen Verzeichnis dieser Arbeit oder von HOLZFUSS in seinen Arbeiten aufgeführt worden sind, ist die Angabe der Autoren unterblieben.

²⁾ Bei Mölnäla (Schweden) 1938 mit ägyptischer Baumwolle eingeführt.

³⁾ FR. LUTZ führt für die Ölfabrik in Mannheim ein *Panicum miliare* RETZ auf. Ob es sich etwa um *P. sanguinale* L. var. *ciliare* DÖLL (= *P. ciliare* RETZ.) handelt?

Bezeichnung der Art	Beobachtet bei Ölfabriken in					
	Mannheim	Orten des rhein.-westf. Industrie- gebietes	Ungarn (Győr)	Schweden (Mölnådal)	Stettin durch Holzfuß	Wangrin
	1	2	3	4	5	6
<i>Panicum miliaceum</i> var. <i>effusum</i>						+
„ <i>sanguinale</i>		+		+		+
„ „ ssp. <i>marginatum</i> (LINK) THELL.				+		
„ „ var. <i>ciliare</i> DÖLL (= <i>P. ciliare</i> RETZ.)		+				
„ „ var. <i>digitatum</i> (Sw.) HACKEL	+					
<i>Paspalum dilatatum</i> POIR.		+	+			
<i>Phalaris angusta</i>		+	+	+	+	
„ <i>minor</i> RETZ.	+	+				
<i>Phleum paniculatum</i> HUDS.			+			
<i>Polygogon elongatus</i> HUMB., BONPL. u. KUNTH		+				
„ <i>interruptus</i> HUMB., BONPL. u. KUNTH		+				
„ <i>monspeiliensis</i>	+ (?)	+				
<i>Setaria globulifera</i> (STEUD.) GRISEB.			+			
„ <i>gracilis</i> HUMB., BONPL. u. KUNTH		+		+		
„ <i>italica</i>					+	+
„ „ var. <i>maxima</i>						+
„ <i>verticillata</i> R. u. S.		+				
„ <i>viridis</i>				+	+	
<i>Sporobolus argutus</i> (NEES) KUNTH			+			
„ <i>elongatus</i> (LAM.) R. BR.			+			
„ <i>subinclusus</i> PHIL. (= <i>S. cryptandrus</i> [TORREY] GRAY)			+			
<i>Stipa hyalina</i> NEES			+	+		
<i>Triticum cylindricum</i> CES., PASS. u. GIB.		+				
„ <i>durum</i> DESF.				+		
Cyperaceae.						
<i>Cyperus congestus</i> VAHL				+		
„ <i>declinatus</i> (= <i>C. eragrostis</i> LAM.)		+	+	+		+
„ <i>laetus</i> KUNTH (vix PRESL.)		+				
„ ssp. <i>oostachyus</i> NEES		+				
Commelinaceae.						
<i>Commelina communis</i>		+			+	
„ <i>nudiflora</i> L.		+				
Liliaceae.						
<i>Asphodelus tenuifolius</i> CAV.		+				
Urticaceae.						
<i>Urtica spathulata</i> SMITH						
Polygonaceae.						
<i>Polygonum bungeanum</i>			+		+	+
„ <i>calcatum</i> LINDM.				+		
„ <i>heterophyllum</i> LINDM.						
„ var. <i>eximium</i> LINDM.						
„ <i>lapathifolium</i>						
„ <i>nodosum</i> PERS.				+		
„ <i>kitaibelianum</i> SADL.				+		
„ <i>patulum</i>					+	+
„ <i>plebejum</i> R. Br.		+			+	+
<i>Rumex cuneifolius</i> CAMPD.		+				
„ <i>dentatus</i> L.		+				
„ <i>obovatus</i>		+		+	+	+
„ <i>paraguayensis</i> PARODI 1878		+				
„ <i>pulcher</i>		+	+			
„ <i>salicifolius</i>		+				
Chenopodiaceae.						
<i>Atriplex tatarica</i>					+	+
<i>Axyris amaranthoides</i>		+			+	
<i>Chenopodium acuminatum</i> WILLD.						

Bezeichnung der Art	Beobachtet bei Ölfabriken in					
	Mannheim	Oren des rhein-westf. Industrie- gebietes	Ungarn (Győr)	Schweden (Mölnädal)	Stettin durch Holzfuß	Wangrin
	1	2	3	4	5	6
<i>Silene conoidea</i> L.		+				
„ <i>gallica</i>		+	+	Kristian- stad Mölnädal		
„ <i>gallica</i> var. <i>anglica</i>		+				+ (?)
<i>Spergula flaccida</i> (ROXB.) ASCHERS. (= <i>Spergularia fallax</i> LOWE)	+					
<i>Ranunculaceae.</i>						
<i>Delphinium orientale</i> GAY		+	+ (?)			
„ <i>paniculatum</i> HOST (= <i>D. consolida</i> L. var. <i>micranthum</i> BOISS.)		+				
<i>Ranunculus sardous</i> CRANTZ ssp. <i>trilobus</i> (DESP.) ROUY u. FOUC.		+				
<i>Papaveraceae.</i>						
<i>Argemone mexicana</i>		+				+
<i>Glaucium corniculatum</i>		+	+		+	
<i>Papaver somniferum</i>		+				+
<i>Cruciferae.</i>						
<i>Brassica elongata</i> EHRH. ssp. <i>armoracioides</i> (CZERN.) ASCHERS. u. GR.		+	+		+	
„ <i>incana</i> (= <i>Hirschfeldia incana</i> [L.] LAGREZE-FOSSARD)			+	+	+	
„ <i>juncea</i>		+	+	+	+	+
„ <i>napus</i> L. var. <i>oleifera</i> DC.		+				+ (?)
„ <i>nigra</i>			+ (?)		+ (?)	+ (?)
„ <i>rapa</i> L. var. <i>oleifera</i> DC.		+				+
<i>Camelina alyssum</i> (MILL.) THELL.			+		+	+
„ <i>sativa</i>						
<i>Chorispora tenella</i> DC.			+			
<i>Conringia orientalis</i> (L.) DUMORT (= <i>Erysimum orientale</i> MILLER)		+				
<i>Coronopus didymus</i> (L.) SM.			+	+		
<i>Descurainia appendiculata</i> (GRISEB.) O. E. SCHULZ		+	+			
„ <i>argentina</i> O. E. SCHULZ		+				
<i>Draba greggioides</i> GRISEB.		+				
<i>Eruca vesicaria</i> (L.) CAV. ssp. <i>sativa</i> (MILLER) THELL.		+		+	+	+
<i>Erysimum repandum</i>		+				
<i>Lepidium argentinum</i> THELL.				+		
„ <i>bonariense</i> L.		+	+	+		
„ <i>calycinum</i> GODRON		+	+			+
„ <i>sativum</i>		+	+			
<i>Malcolmia africana</i> (L.) R. Br.		+	+			+ (?)
„ <i>maritima</i>	+					
<i>Raphanus raphanistrum</i> L. mit var. <i>purpurascens</i> DUM.		+	+	+		+
„ <i>sativus</i> L. var. <i>oleiferus</i> DC.		+	+	+	+	+
<i>Rapistrum rugosum</i>		+	+	+		+
<i>Sinapis alba</i> L.		+				+
„ „ ssp. <i>dissecta</i> (LAG.) BONNIER		+	+ (?)			
„ <i>arvensis</i>						
<i>Sisymbrium irio</i> L.		+				
„ <i>orientale</i> L.					+	
„ „ var. <i>irioides</i> THELL.		+				
<i>Leguminosae.</i>						
<i>Arachis hypogaea</i> L.		+			+	
<i>Astragalus onobrychis</i>		+				
<i>Glycine hispida</i>		+			+	
„ <i>soja</i> SIEB. u. ZUCC.						+
<i>Lathyrus inconspicuus</i>		+ (?)				+ (?)

Bezeichnung der Art	Beobachtet bei Ölfabriken in					
	Mannheim	Orten des rhein.-westf. Industrie- gebietes	Ungarn (Győr)	Schweden (Mölnådal)	Stettin durch Holzfuß	Wangrin
	1	2	3	4	5	6
<i>Lathyrus nissolia</i>		+			+	+
„ <i>sativus</i>		+(?)				+(?)
<i>Medicago arabica</i>		+		+		
„ <i>hispida</i> GÄRTN. var. <i>denticulata</i> (WILLD.) BURNAT		+		+		
<i>Melilotus indicus</i>		+	+	+	+	
„ <i>officinalis</i> (L.) LAM.				+		
<i>Trifolium resupinatum</i> L. var. <i>suaveolens</i> GIB. u. BELLI			+			
<i>Trigonella besseriana</i> LERR.			+			
„ <i>hamosa</i> L.	+					
„ <i>incisa</i> BENTH.		+				
<i>Vicia dasycarpa</i> TEN.			+			
<i>Geraniaceae.</i>						
<i>Erodium malacoides</i>		+				
<i>Linaceae.</i>						
<i>Linum usitatissimum</i>		+	+		+	+
<i>Zygophyllaceae.</i>						
<i>Tribulus spec.</i>						+
<i>Euphorbiaceae.</i>						
<i>Chrozophora tinctoria</i> (L.) A. JUSS.		+				
<i>Euphorbia lathyris</i> L.		+				
<i>Ricinus communis</i>		+	+			+
<i>Malvaceae.</i>						
<i>Abutilon avicennae</i>		+	+(?)		+	
<i>Anoda cristata</i> var. <i>digitata</i>		+				+
<i>Hibiscus trionum</i>		+			+	
<i>Malva verticillata</i>		+	+		+	+
„ <i>nicaeensis</i> ALL.		+				
„ <i>parviflora</i>		+				
<i>Malvastrum peruvianum</i>					+	
<i>Modiola caroliniana</i> (L.) DON.		+				
<i>Modiolastrum geranioides</i> (GILL.) BAKER		+				
<i>Sphaeralcea miniata</i> (CAV.) SPACH		+				
var. <i>typica</i> K. SCHUMANN		+				
„ var. <i>inquilina</i> E. ULBRICH			+			
(= <i>Malvastrum incanum</i> THELL.)						
<i>Lythraceae.</i>						
<i>Lythrum hyssopifolia</i>		+		+		
„ <i>virgatum</i> L.		+				
<i>Sapindaceae.</i>						
<i>Cardiospermum halicacabum</i> L.	+					
<i>Oenotheraceae.</i>						
<i>Oenothera indecora</i> (= <i>Oe. argentiniae</i>)		+	+	+		+
„ <i>laciniata</i> HILL. (= <i>Oe. sinuata</i> L.)		+				
„ <i>muricata</i>					+(?)	+(?)
<i>Umbelliferae.</i>						
<i>Ammi majus</i> L.		+		+		
„ <i>visnaga</i> (L.) LAM.	+	+		+		
<i>Apium tenuifolium</i> (MÖNCH) THELL.		+	+	+		
(= <i>Helosciadium leptophyllum</i> DC.)						
<i>Bifora radians</i>	+	+			+(?)	
<i>Chaerophyllum anthriscus</i> (L.) SCHINZ u. THELL.		+				
(= <i>Anthriscus vulgaris</i> PERS.)						
<i>Foeniculum vulgare</i>		+(?)		+	+(?)	+(?)
<i>Pimpinella cretica</i> POIRET			+			
<i>Scandix pecten veneris</i>						+(?)
<i>Torilis microcarpa</i> BESSER. (= <i>T. ucranica</i> SPR.)			+			

Bezeichnung der Art	Beobachtet bei Ölfabriken in					
	Mannheim	Orten des rhein-westf. Industrie- gebietes	Ungarn (Győr)	Schweden (Mölnådal)	Stettin durch Holzfuß	Wangrin
	1	2	3	4	5	6
<i>Torilis nodosa</i>		+				
<i>Trachyspermum copticum</i> (L.) LINK	+	+				
<i>Turgenia latifolia</i> HOFFM. (= <i>Caucalis latifolia</i> L.)		+				
Primulaceae.						
<i>Anagallis foemina</i>		+(?)		+		
Convolvulaceae.						
<i>Cuscuta epilinum</i> WEIHE			+			
<i>Ipomoea eriocarpa</i>	+					
Boraginaceae.						
<i>Lappula patula</i> (LEHM.) ASCHERS.		+				
<i>Lycopsis orientalis</i> L.		+				
Verbenaceae.						
<i>Verbena bonariensis</i> L.		+	+			
„ <i>erinioides</i> LAM.				+		
„ <i>litoralis</i> HUMB., BONPL. u. KUNTH		+				
Labiatae.						
<i>Amethystea coerulea</i>		+			+	+
<i>Elsholtzia cristata</i> f. <i>ruderalis</i>		+				
<i>Marrubium vulgare</i> L.		+		+		
<i>Mentha pulegium</i> L.		+				
<i>Perilla frutescens</i> (L.) BRITTON		+				
<i>Stachys annuus</i>		+		+		
Solanaceae.						
<i>Datura ferox</i> L.		+		+		
<i>Nicotiana longiflora</i> CAV.		+	+			
<i>Petunia inflata</i> R. E. FR.		+		+		
<i>Physalis angulata</i> L.		+				
<i>Solanum adventitium</i> POLGAR (1925)		+	+	+		
„ <i>elaegnifolium</i> CAVANILLES		+				
„ <i>gracile</i> OTTO		+	+	+		
„ <i>nitidibaccatum</i> BITTER		+				
„ <i>nigrum</i> L. var. <i>miniaturum</i> BERNH. (<i>S. alatum</i> MÖNCH)		+				
„ <i>pygmaeum</i> CAV.		+	+			
„ aff. <i>physalidicalici</i> BITTER		+	+			
„ <i>rostratum</i>		+				
„ cf. <i>rubrum</i> MILL.		+				
„ <i>sarachoides</i>		+	+	+	+	
„ <i>sisymbriifolium</i>		+	+	+		+
„ <i>triflorum</i> var. <i>pyrethrifolium</i>		+	+	+		+
„ <i>villosum</i> LAM. var. <i>miniaturum</i> BLOM.		+		+		
Scrophulariaceae.						
<i>Scrophularia scopolii</i> HOPPE		+(?)	+			
<i>Verbascum austriacum</i> SCHOTT.		+				
„ <i>blattaria</i>		+				+(?)
„ <i>virgatum</i> (= <i>V. blattarioides</i>)		+	+	+		
Martyniaceae.						
<i>Proboscidea lutea</i> (LINDLAY) STAFF		+				
Rubiaceae.						
<i>Asperula arvensis</i>		+				+
Campanulaceae.						
<i>Lagousia biflora</i> (R. P.) BRITTON		+				
„ <i>hybrida</i> (L.) DELARBE		+				
„ <i>speculum-veneris</i> (L.) FISCH.			+			
Compositae.						
<i>Achillea micrantha</i> WILLD.		+				
„ <i>stricta</i> SCHLEICH.			+			
<i>Ambrosia artemisiifolia</i>		+		+		+

Bezeichnung der Art	Beobachtet bei Ölfabriken in					
	Mannheim	Orten des rhein.-westf. Industrie- gebietes	Ungarn (Győr)	Schweden (Mölnäal)	Stettin durch Holzfuß	Wangrin
	1	2	3	4	5	6
<i>Ambrosia psilostachya</i>						+
„ <i>tenuifolia</i> SPRENG.				+		
„ <i>trifida</i>		+				
<i>Anacyclus clavatus</i> (DESF.) PERS.		+				
<i>Anthemis cotula</i> L.				+		
„ „ <i>mixta</i>		+			+	
„ <i>ruthenica</i> M. BIEB.		+				
<i>Artemisia austriaca</i>		+				
„ <i>biennis</i>		+			+	
„ <i>gnaphalodes</i> NUTT.		+				
„ <i>lobelli</i> ALL. (= <i>A. camphorata</i> VILL.)		+				
„ <i>scoparia</i>	+					
„ <i>tournefortiana</i>		+				
„ <i>verlotorum</i>					+	+
<i>Bidens bipinnatus</i> L.			+			
„ <i>connatus</i> MÜHLENBERG		+				
„ <i>ferulaefolius</i> (JACQ.) DC.						+
„ <i>leucanthus</i>						+
„ <i>pilosus</i>		+			+	
„ „ var. <i>bimucronatus</i> f. <i>odoratus</i> (CAV.) SHERFF						+
„ <i>subalternus</i> DC (= <i>B. megapotamicus</i> O. E. SCHULZ)		+		+		
<i>Carduus leiophyllus</i> PETROV.				+		
<i>Carthamus lanatus</i> L.		+				
<i>Centaurea alexandrina</i> DELILE		+				
„ <i>calcitrapa</i>		+		+		
„ <i>melitensis</i>		+	+	+		
<i>Cephalophora aromatica</i> SCHRADER	+					
<i>Chorizanthe</i> cf. <i>membranacea</i> BENTH.	+					
<i>Crepis setosa</i> HALL. fil.				+		
<i>Chrysanthemum coronarium</i> L.		+				
<i>Erigeron bonariensis</i> L. (= <i>E. crispus</i> POURRET)		+				
<i>Flaveria bidentis</i> (L.) O. KUNTZE			+			
<i>Gnaphalium indicum</i> L.		+		+		
<i>Helianthus annuus</i>		+				+
„ cf. <i>giganteus</i> L.		+				
<i>Iva xanthiifolia</i>						+
<i>Parthenium hysterophorus</i>						+
<i>Picris spinulosa</i> BERT.			+			
<i>Rudbeckia fulgida</i> AITON		+				
<i>Schkuhria advena</i> THELL.		+				
„ <i>isopappa</i> BENTH.		+				
„ <i>pinnata</i> (LAM.) O. KUNTZE		+	+			
<i>Silybum marianum</i>		+		+	+	
<i>Simsia foetida</i>						+
<i>Spilanthes americana</i> (MUTIS) HIERONYMUS		+				
„ „ var. <i>stolonifera</i> (DC.) A. H. MOORE		+				
<i>Tagetes minutus</i>		+	+		+	+
<i>Verbesina encelioides</i>		+				+
<i>Vernonia cinerea</i> LESS.	+			Kristian- stad Mölnäal		
<i>Xanthium sibiricum</i> PATRIN.				+		
„ <i>spinosum</i> L.		+		+		
„ <i>strumarium</i>		+			+	(?)

IV. Literatur

- Bonte, L.: Beiträge zur Adventivflora des Niederrheins. 1909—1912. Berichte über die Versammlungen des Botan. u. Zoolog. Vereins für Rheinland-Westfalen. Jahrgang 1914. Bonn.
- Beiträge zur Adventivflora des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. 1913—1927. Verhdlg. des Naturhistor. Vereins der preuß. Rheinlande und Westfalens. 86. Jahrgang. 1929. Bonn 1930.
 - desgl. 1930—1934. Dedeniana. Verhdlgn. des Naturhistor. Vereins der Rheinlande und Westfalens. Bd. 94 (1937).
- Fiedler, O.: Die Fremdpflanzen an der Mitteldeutschen Großmarkthalle zu Leipzig 1932 bis 1936 und ihre Einschleppung durch Südfruchttransporte. Hercynia, Bd. I, Heft 1. Halle-Berlin 1937.
- desgl. 1937—1942. Hercynia, Bd. III, Heft 7/8. 1944.
- Jauch, Friedrich: Fremdpflanzen auf den Karlsruher Güterbahnhöfen. Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland. Bd. III, Heft 1, 1938. Karlsruhe. Die Arbeit bringt ein vollständiges Verzeichnis aller bisher bekannt gewordenen Südfruchtbegleiter.
- Müller, Karl: Beiträge zur Kenntnis der eingeschleppten Pflanzen Württembergs. Mittlgn. des Vereins für Naturwissenschaft und Mathematik in Ulm a. D., 21. Heft, Sommer 1931 bis Sommer 1935.
- Scheuermann, R.: Mittelmeerpflanzen der Güterbahnhöfe des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Verhdlgn. des Naturhistor. Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens. 86. Jahrgang. 1929. Bonn 1930.
- desgl. I. Nachtrag. Berichte der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik. (Fedde, Rep. Beih. LXXVI [1934] pp. 65—99.)
 - desgl. II. Nachtrag. Ebenda. (Fedde, Rep. Beih. CXXI [1940] pp. 131—156.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Scheuermann Richard

Artikel/Article: [Beitrag zur Adventivflora in Pommern 169-196](#)